



© 2021 GeoBasis-DE/LVermGeo SH, BKG

### Gemeinde Tangstedt „Bauliche Entwicklung des Rathausnebelandes“

23.02.2021 PUA Planungs- und Umweltausschuss

## Ergebnis der Voruntersuchung Alte Mühle

- Entscheidung für den Umgang im weiteren Verfahren

## Verfahrenswahl städtebauliche Neuordnung/Entwicklung des Rathausnebengeländes

- Erläuterung der Verfahrensarten
  - Hochbaulicher Realisierungswettbewerb
  - Investorenauswahlverfahren



# Ergebnis der Voruntersuchung Alte Mühle

- Gebäudesubstanz an zahlreichen Stellen massiv beschädigt
- Technische Gebäudeausstattung nicht vorhanden
- Sanierungskosten übersteigen die Neubaukosten

Variante Neubau:

Kosten: 912.189,27 € brutto

Variante Sanierung:

Kosten: 936.799,22 € brutto

## Ergebnis: **Empfehlung des Abbruchs**



Schäden am Mauerwerk



Fehlende/Mangelhafte Abdichtungen an Sockel und Sohle



Gemeinde Tangstedt „Bauliche Entwicklung des Rathausnebelandes“

23.02.2021 PUA Planungs- und Umweltausschuss

ARCHITEKTUR  
+ STADTPLANUNG  
entwickeln und gestalten

# Was für ein Verfahren wird ausgelobt?

## Realisierungswettbewerb nach RPW:

Es wird ein beschränkter, einphasiger\*, **hochbaulich-freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb** ausgelobt. Ein Auswahlverfahren wird vorgeschaltet. Das Verfahren wird anonym durchgeführt.

Ein anonymes Verfahren bedeutet, dass die Arbeiten ohne namentliche Kennzeichnung eingereicht und bewertet werden, so dass das Preisgericht ausschließlich über die Qualität der Arbeit entscheidet und nicht über Personen.

Team 1

Team 2

Team 3

Team 4

Team 5

# Ablaufschema

1.

Aufgabe wird bearbeitet.

## Auslobung



2.

Vorschläge werden eingereicht und vorgeprüft.

Vorschlag 1

Vorschlag 2

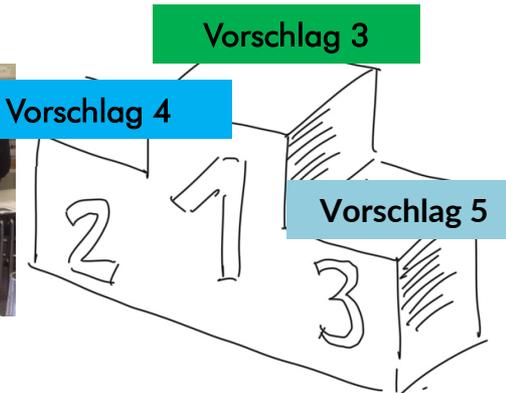
Vorschlag 3

Vorschlag 4

Vorschlag 5

3.

In der Preisgerichtssitzung werden die Preisträger\*innen ermittelt.



# Was für ein Verfahren wird ausgelobt?

## Investorenauswahlverfahren/Konzeptvergabe:

Es wird ein offenes Investorenauswahlverfahren durchgeführt. Bewerbergemeinschaften aus **Investoren und Architekten\*innen / Landschaftsarchitekten\*innen** entwickeln ein umsetzungsfähiges Planungskonzept. Eingereicht wird ein Kaufpreisangebot.

Ein anonymes Verfahren bedeutet, dass die Arbeiten ohne namentliche Kennzeichnung eingereicht und bewertet werden, so dass das Preisgericht ausschließlich über die Qualität der Arbeit entscheidet und nicht über Personen.

Team 1

Team 2

Team 3

Team 4

Team 5

Team 6

Team 7

Team 8

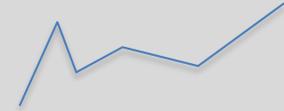
Team 9

Team 10

# Ablaufschema

1.  
Bewerbung  
Bewerbergemeinschaften.

Bewerbungsunterlagen mit  
Referenzen



2.  
Aufgabe wird bearbeitet.

Auslobung



3.  
Vorschläge  
werden eingereicht  
und vorgeprüft.

Vorschlag 1

Vorschlag 2

Vorschlag 3

Vorschlag 4

Vorschlag 5

Vorschlag 6

Vorschlag 7

Vorschlag 8

Vorschlag 9

Vorschlag 10

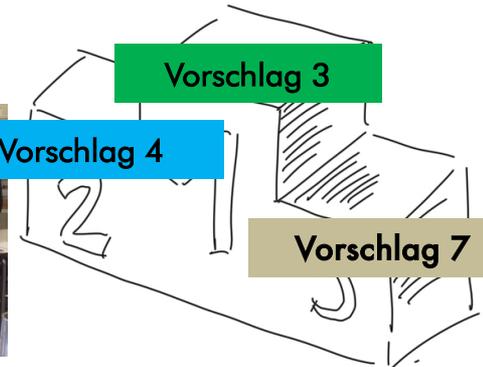
4.  
In der Preisgerichtssitzung  
werden die Preis-  
träger\*innen ermittelt.



Vorschlag 4

Vorschlag 3

Vorschlag 7



# Wettbewerbsverfahren - Auslobung

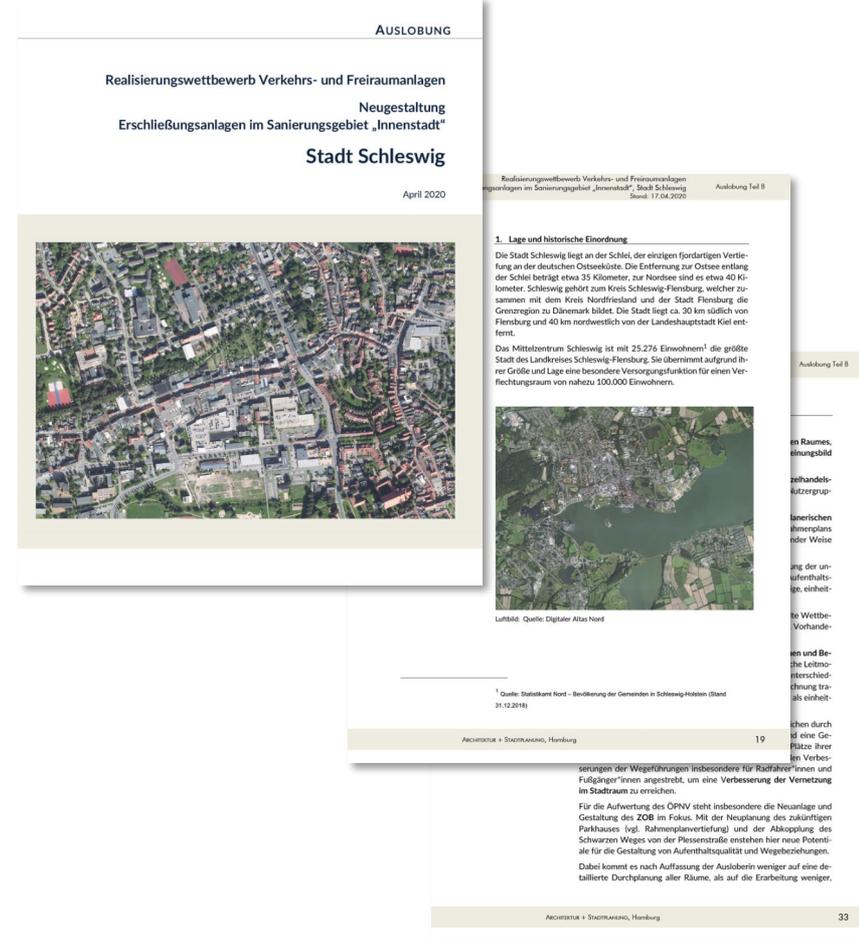
## Für beide Verfahren gilt:

Die Auslobung ist die Aufgabenbeschreibung. Sie legt somit die „Spielregeln“ fest.

Sie besteht aus zwei Teilen:

- Teil A enthält formale Anforderungen wie z.B. Teilnahmevoraussetzungen, Planungsleistungen, etc.
- Teil B enthält das zu erarbeitende Programm und beschreibt die zu lösenden Aufgaben (**Gemeinde/Öffentlichkeit**)

Die Auslobung ist für Teilnehmer\*innen und Preisrichter\*innen gleichermaßen bindend.

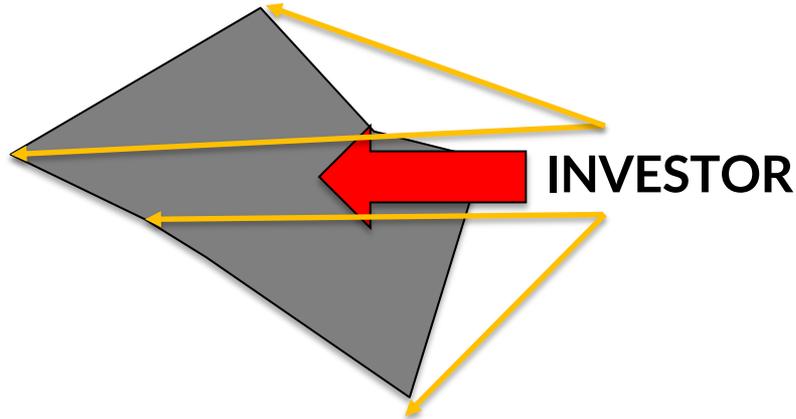


# Wie geht es nach dem Preisgericht weiter?

## Realisierungswettbewerb nach RPW

### Suche eines Investors:

- Überprüfung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen
- ggf. Überarbeitung des Konzepts
- Anhandgabe der Fläche



## Investorenauswahlverfahren

### Realisierungsfähiges Vorhaben:

- Anhandgabe der Fläche
- Umsetzung durch Investor



# Wer sind die wesentlichen Akteure im Wettbewerbsverfahren?

Ausloberin:

Gemeinde Tangstedt, der Bürgermeister,

## Bürger\*innen

Einbindung der Bürger\*innen z.B. im Rahmen einer Bürgerwerkstatt:

- **Beteiligungsmodalitäten** vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie zu prüfen
- **Vorabinformation** über Zeitungen/Plakate/Aushänge und Flyer
- Möglichkeit der **Einreichung von Vorschlägen**  
**! Kompromisslösung!**

# Wer sind die wesentlichen Akteure im Wettbewerbsverfahren?

## Das Preisgericht:

- **Fachpreisrichter\*innen** besitzen die fachliche Qualifikation der Teilnehmer\*innen.
- **Sachpreisrichter\*innen** sind mit der Wettbewerbsaufgabe und den örtlichen Verhältnissen besonders vertraut.

Die Zahl der Preisrichter\*innen ist ungerade; das Preisgericht setzt sich in der Mehrzahl aus Fachpreisrichter\*innen zusammen.

Die Preisrichter\*innen haben bis zum Tag der Preisgerichtssitzung **keine Kenntnis** der Wettbewerbsbeiträge.

Hinzugezogen werden **Sachverständige** als Fachleute ihres Fachgebietes zur Beratung. Sie wirken mit bei:

- Vorbereitung des Wettbewerbs
- der Vorprüfung
- im Preisgericht

# Wer sind die wesentlichen Akteure im Wettbewerbsverfahren?

## Gäste:

Als sachverständige, nicht-stimmberechtigte Berater\*innen des Preisgerichts können Gäste an dem Wettbewerbsverfahren beteiligt werden.

## Vorprüfung:

Der Wettbewerb ist anonym, d.h. die Teilnehmer\*innen können ihre Entwürfe nicht selbst präsentieren.

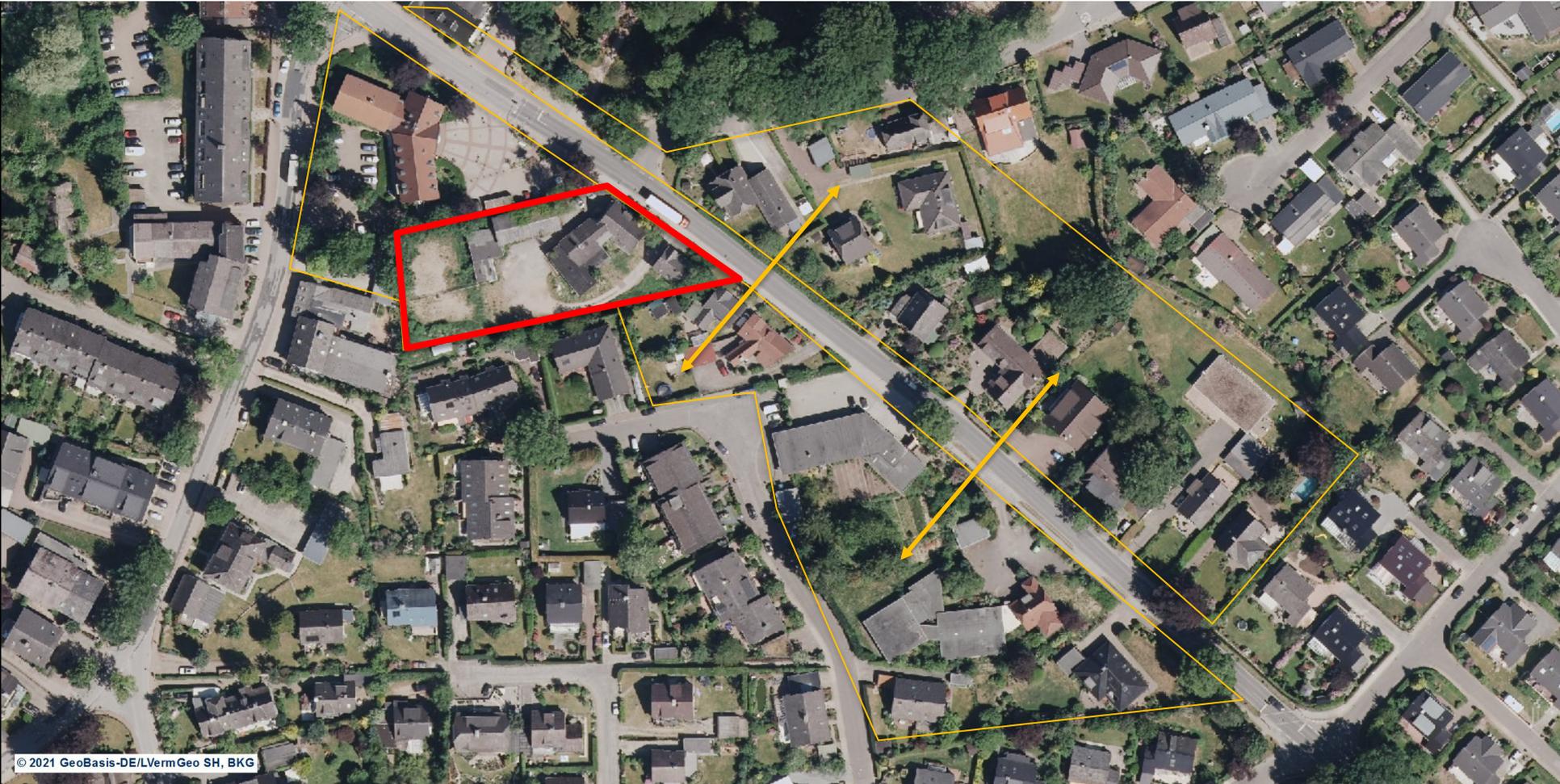
Die Vorprüfung kontrolliert die Arbeiten im Vorfeld auf formale und inhaltliche Kriterien. Sie fungiert als Sprachrohr der Teilnehmenden und stellt die Entwürfe dem Preisgericht sachlich und wertfrei vor.

# Ablauf einer Preisgerichtssitzung

1. **Begrüßung** durch die Ausloberin
2. **Vorstellungsrunde**
3. **Konstituierung** (Bildung, (Selbst-)Organisation) des Preisgerichts
4. **Vorlage des Vorprüfberichtes:**
  - 1. Informationsrunde (in der Regel per Beamerpräsentation)
  - 2. Informationsrundgang vor den Plänen
5. **Bewertungsrundgänge:**
  - Ausschlussverfahren
  - Im ersten Bewertungsrundgang erfolgt ein Ausschluss nur einstimmig. Nachfolgende Bewertungsrundgänge werden durch einfache Mehrheit entschieden (Enthaltungen sind nicht zulässig).
6. **Schriftliche Beurteilung** der Arbeiten in der Preisgruppe
7. **Festlegung einer Rangfolge**
8. **Abschluss** der Preisgerichtssitzung



# Möglichkeit der Erweiterung um einen Ideenteil



© 2021 GeoBasis-DE/LVermGeo SH, BKG

Gemeinde Tangstedt „Bauliche Entwicklung des Rathausnebelandes“

23.02.2021 PUA Planungs- und Umweltausschuss

ARCHITEKTUR  
+ STADTPLANUNG  
entwickeln und gestalten

# Wir freuen uns die Gemeinde bei diesem Projekt zu unterstützen!

**ARCHITEKTUR  
+ STADTPLANUNG**  
entwickeln und gestalten

Baum | Schwormstede | Stellmacher PartGmbB  
Graumannsweg 69 | 22087 Hamburg  
Tel 040 - 441419 | [hamburg@archi-stadt.de](mailto:hamburg@archi-stadt.de)

[www.archi-stadt.de](http://www.archi-stadt.de)



**Matthias Baum**  
Dipl.-Ing. Architekt/Stadtplaner  
Geschäftsführer



**Christoph Stellmacher**  
Dipl.-Ing. Stadtplaner  
Geschäftsführer

# LEISTUNGS- UND HONORARANGEBOT

## Organisatorische und fachliche Betreuung

### Realisierungswettbewerb „Ortsmitte Tangstedt“

Gemeinde Tangstedt



Luftbild (Quelle: Gemeinde Tangstedt)

unterbreitet dem Amt Itzstedt

## Vorbemerkung

Die Gemeinde Tangstedt beabsichtigt die Durchführung eines Wettbewerbsverfahrens zur Erlangung von qualitätvollen Entwürfen für die Gestaltung und Entwicklung der Ortsmitte Tangstedt.

Im Rahmen dieses Wettbewerbes sollen Entwürfe für eine Bebauung und Nutzung entwickelt werden, sodass ein Angebot für alle Generationen durch die Schaffung von zentralen und bezahlbaren Wohnungen, örtlichen Basisdienstleistungen und als lebendiger Treffpunkt entsteht.

Die Gemeinde Tangstedt (Kreis Stormarn) ist Eigentümerin der Grundstücke „Hauptstraße 87 und 89“ in der Ortsmitte. Die Flächen haben eine Gesamtgröße von 2.992 m<sup>2</sup>. In direkter Nachbarschaft befindet sich das Rathaus mit einem Vorplatz, der auch für Festivitäten im Ort genutzt wird.

Neben der hochbaulichen Planung für ein Wohnhaus mit integrierten Läden, sind auch die umliegenden Freiräume zu gestalten. Daher werden Teams aus Architekt\*innen und Landschaftsarchitekt\*innen zur Bewerbung aufgefordert.

Die Verfahrensbetreuung erfolgt durch das Büro:

**Architektur + Stadtplanung | Baum Schwormstede Stellmacher PartGmbB**

Ansprechpartner: Matthias Baum und Christoph Stellmacher (nachfolgend A+S)

Es wird vorläufig von Baukosten ausgegangen, die zu einem Architektenhonorar führen, dessen Größenordnung unterhalb des EU-Schwellenwertes liegt. Damit ist keine EU-weite Bekanntmachung des Verfahrens erforderlich. Vorbehaltlich der weiteren Abstimmung mit der Ausloberin zum Raumprogramm, Aufgabenstellung und Terminen und vorbehaltlich der Abstimmung mit der AIK-SH wird folgende Verfahrensart vorgesehen:

Beschränkter, einphasiger Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren nach RPW 2013. Ein Auswahlgremium wählt aus den eingegangenen, qualifizierten Bewerbungen (z.B.) fünf Teilnehmer\*innen aus. Durch die Vorauswahl wird sichergestellt, dass nur qualifizierte Teams eingeladen werden am Wettbewerb teilzunehmen. Das Preisgericht tagt einmal und stellt die Sieger\*innen und die weiteren Preisträger\*innen fest.

Im Anschluss wird ein Bauträger/Investor gesucht, der das Grundstück erwirbt und mit dem Siegerteam den prämierten Entwurf realisiert.

Diese Verfahrensart wird für die Leistungs- und Zeitkalkulation zugrunde gelegt.

Auftraggeberin und Ausloberin ist die Gemeinde Tangstedt, vertreten durch das Amt Itzstedt. Der engen Abstimmung zwischen der Ausloberin und dem Auftragnehmer in allen Betreuungsphasen wird im Leistungsbild der entsprechende Stellenwert eingeräumt.

Unser Team verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der Betreuung und Durchführung von Wettbewerbsverfahren. Bei Auftragserteilung wird der Auftraggeberin der Hauptansprechpartner benannt. Zur inhaltlichen Vorprüfung der Wettbewerbsarbeiten ziehen wir je nach Erfordernis und in Absprache mit der Auftraggeberin weitere Fachberater hinzu.

Weitere Informationen über unser Büro finden Sie auch auf [www.archi-stadt.de](http://www.archi-stadt.de).

## Organisation

Die Organisation und Vorbereitung der benötigten Räumlichkeiten, Stellwände und Catering wird durch den Auftragnehmer erbracht. Wir gehen davon aus, dass dies in enger Zusammenarbeit mit der Ausloberin erfolgt. Die Kosten für Raummieten, Stellwände und Catering für die Preisgerichtssitzungen sind im Angebot nicht eingepreist und sind von der Ausloberin zu erstatten.

## Zeitplanung

Wir gehen davon aus, dass das reine Wettbewerbsverfahren ab Auftragserteilung in ca. 8 Monaten durchgeführt werden kann.

Um möglichst qualifizierte Planungsteams für die Bewerbung zur Teilnahme anzusprechen, spielen das Auftragsversprechen und die Terminketten (Bearbeitungszeit) eine wichtige Rolle. Dadurch können längere Vorlaufzeiten benötigt werden, um entsprechende Büros mit Kapazitäten für die Bearbeitung zu gewinnen. Aus diesem Grund (es sei auch auf die aktuelle Situation durch die anhaltende Corona-Pandemie hingewiesen) stehen die vorgenannten 8 Monate unter Vorbehalt.

Mit den angebotenen Betreuungsleistungen können wir ab Mitte Februar 2021 beginnen.

## Hinweise

### Voraussetzungen

Wir sind bei unserem Startgespräch am 26.01.2021 im Amt Itzstedt darauf hingewiesen worden, dass kein genaues Anforderungs-/Raumprogramm und keine Kostenschätzung vorhanden sind. Dies ist jedoch für einen RPW-Realisierungswettbewerb erforderlich, um die Wettbewerbssumme zu ermitteln und eine Vergleichbarkeit der Entwürfe zu ermöglichen.

Unsere Mitwirkung bei der Erstellung eines qualifizierten Raumprogramms ist daher im Angebot entsprechend eingepreist.

### Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen

Unter <https://wettbewerbe.archi-stadt.de> können wir auf unserer eigenen Website ein online-gestütztes Verfahren anbieten. Die Nutzung unserer Plattform vereinfacht das Verfahren durch intuitive Bedienung, automatisierte Abwicklung und nachvollziehbare Kommunikationsabläufe für alle Beteiligten. Das digitale Kommunikationsmanagement vereinfacht den Austausch von Informationen und Daten zwischen den beteiligten Vertretern der Ausloberin, Betreuern und Teilnehmern. Info-Briefe können als E-Mail über automatisierte Verteiler versendet werden, die Unterlagen stehen übersichtlich für alle Teilnehmer zum Download bereit. Die Nutzung unserer Plattform wird von uns ohne Aufpreis angeboten.

## Rückfragen

Auf der zuvor benannten Website steht auch ein Rückfragenforum zur Verfügung, das als Alternative zu einem klassischen Rückfragenkolloquium genutzt werden kann. So sind immer alle Teilnehmer zum gleichen Zeitpunkt auf dem gleichen Stand. Dieses Verfahren ermöglicht die größtmögliche Transparenz für die Teilnehmer und lässt sich sehr effizient durchführen. Die eingegangenen Rückfragen können nach Abschluss der Rückfragenfrist exportiert und dem Preisgericht zur Verfügung gestellt werden. Zusätzlich wird das klassische Rückfragenkolloquium in Verbindung mit einer Preisrichtervorbesprechung angeboten.

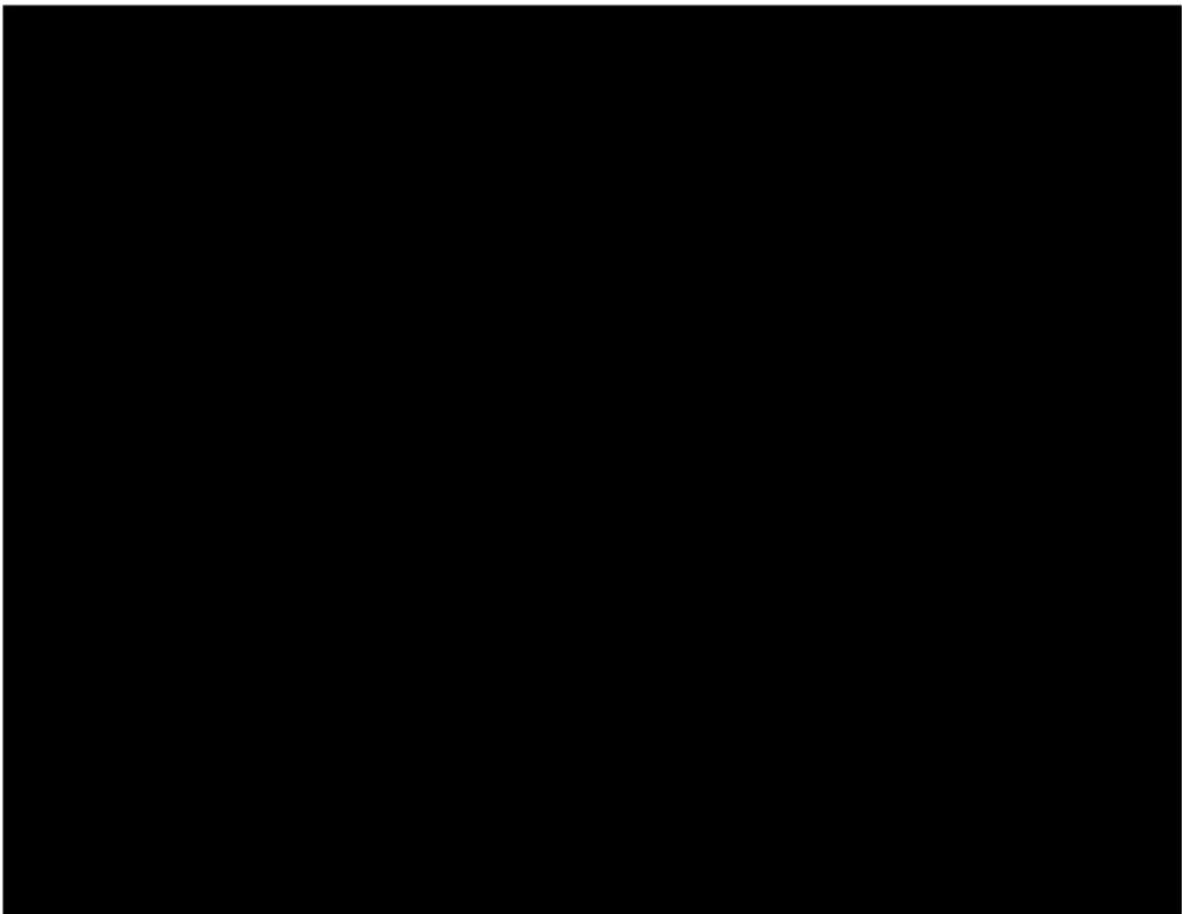
## Optionale Erhöhung der Teilnehmerzahl

Das Angebot basiert auf einer Zahl von fünf Teilnehmern. Sollten im Rahmen der Erarbeitung der Auslobung die gewünschte Teilnehmerzahl erhöht werden, wird für den Mehraufwand je zusätzlicher Arbeit [REDACTED] angesetzt.

## Leistungsbeschreibung

Wir fügen unserem Leistungs- und Honorarangebot die Handreichung der AIK-SH bei. Die dort aufgeführten Leistungsbausteine finden sich zusammengefasst in unserer Honorarzusammenstellung wieder.

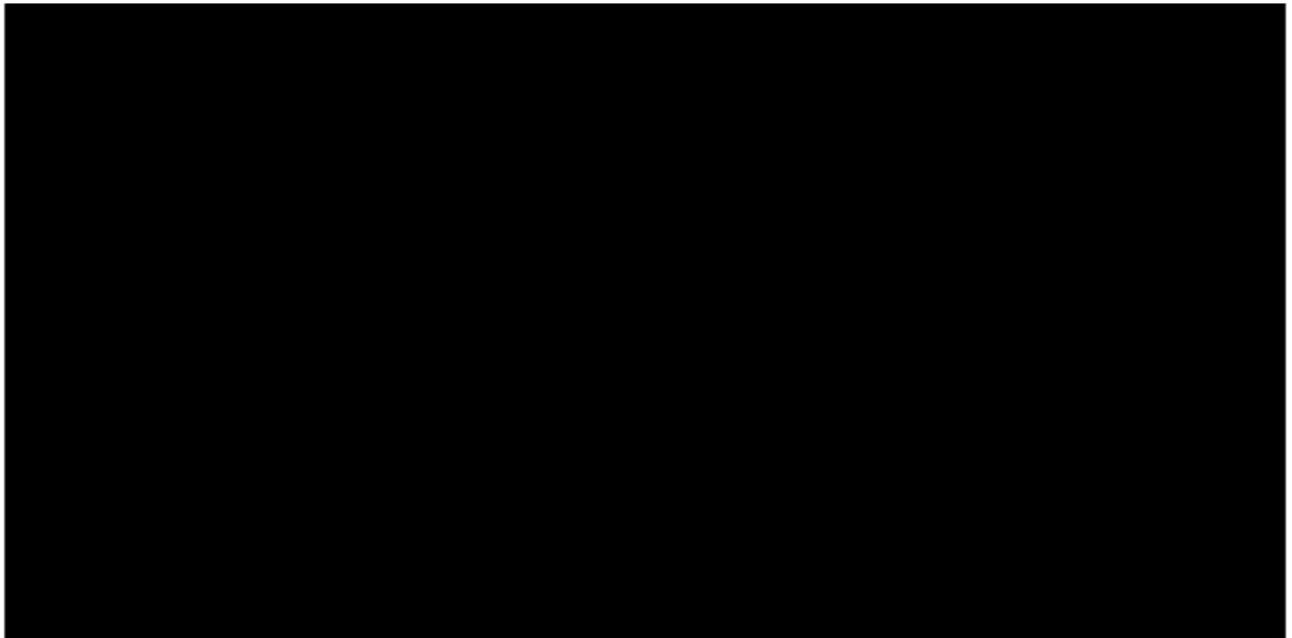
## Kalkulationsbasis



Das Brutto-Honorar ist auf Basis eines Mehrwertsteuersatzes von 19 % berechnet. Bei einer Erhöhung der Mehrwertsteuer erhöht sich das Brutto-Honorar entsprechend.

Sollten sich bei der Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs wesentliche Veränderungen ergeben, kann das zu Verschiebungen im Leistungsbild führen. Auftraggeber und Auftragnehmer verabreden bei nennenswerten Abweichungen - in beiden Richtungen - eine einvernehmliche Honoraranpassung.

## Honorarzusammenstellung



Hamburg, 03.02.2021

Matthias Baum

Architektur + Stadtplanung

---

Anlage: Leistungsbausteine der AIK

<b>Leistungsbausteine für eine Wettbewerbsbetreuung</b> (einphasiger Wettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren)		
<b>1</b>	<b>Allgemeine Verfahrenskoordination und -abwicklung</b>	Grundleistung
1.1	Erstellen und Fortschreiben eines Terminplans bis zum Abschluss des Verfahrens in Absprache mit dem AG und allen weiteren Beteiligten; Terminkoordination und -kontrolle	
1.2	Führen eines Adressverteilers aller Beteiligten, Übergabe in digitaler Form an den AG.	
1.3	Erstellen und Fortschreiben eines Kostenplans über das Wettbewerbsverfahren mit Angaben zu Honorarkosten, Wettbewerbssumme, Preisgeldern, Sach- und Nebenkosten in Absprache mit dem AG, Kostenkontrolle, Rechnungsprüfung.	
<b>2</b>	<b>Wettbewerbsauslobung - Teil A - (formal)</b>	
2.1	Erstellung des formalen Teiles der Auslobung gemäß der Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW 2013); Abstimmung und Festlegung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Wettbewerbsart;</li> <li>- des Wettbewerbsverfahrens,</li> <li>- der Zusammensetzung des Preisgerichts,</li> <li>- der Auswahl von Sachverständigen,</li> <li>- der Preisgelder und Anerkennungen,</li> <li>- des Terminplans,</li> <li>- der Regelungen zur weiteren Beauftragung.</li> </ul> Konsultation des zuständigen Wettbewerbsberaters der AIK. Vorlage und Abstimmung der Auslobung bei der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein Herbeiführung des Übereinstimmungsvermerks der AIK mit den eingeführten Richtlinien. Mitwirkung bei der Bestellung der externen Preisrichter.	
	<b>Wettbewerbsauslobung -Teil B - (inhaltlich)</b>	
2.2	Grundlagenermittlung: Sichten und Ordnen der vorhandenen Unterlagen und Karten, Mitwirkung bei der Beschaffung und Zusammenstellung aller Informationen und notwendigen Unterlagen für die Auslobung, Ortsbesichtigung, textliche und fotografische Beschreibung der örtlichen Gegebenheiten.	
2.3	Mitwirkung bei der Erarbeitung der Wettbewerbsaufgabe: Auswertung der Grundlagen, Formulierung von Zielsetzungen, Ermittlung und Beschreibung der Planungsziele, Formulierung von Restriktionen und Hinweisen, Zusammenfassung der Ergebnisse in Texten, Plandarstellungen und Fotos, Abstimmung mit dem Auslober. Inhaltliche Vorbereitung, Moderation und Protokollierung von bis zu __ verwaltungsinternen Abstimmungsrunden. Einarbeitung der Ergebnisse in die Auslobung.	
2.4	Organisation und Moderation des Preisrichtervorgesprächs: Einladung der Sitzungsteilnehmer, Moderation der Sitzung. Erläutern der Wettbewerbsaufgabe, der Wettbewerbsleistungen und der Beurteilungskriterien. Erstellung eines Protokolls über die Sitzung und Einarbeitung in die Auslobung. Termin ggf. in Kombination mit Kolloquium Ziff. 4.4	

2.5	Zusammenstellen der Wettbewerbsunterlagen: Erstellung einer Datei (Format ____ ) des Ausschreibungstextes. Aufbereitung der digitalen Planunterlagen. Anfertigung von Datenträgern mit den digitalen Anlagen für sämtliche Teilnehmer und Preisrichter (Dateien der Auslobung, Informations- und Arbeitspläne etc.).	
2.6	Beratung zum Bau eines Modells des Planungsgrundstücks nebst Einsatzplatten für die Teilnehmer, Mitwirkung bei der Einholung von Angeboten.	optional

<b>3.</b>	<b>Bewerbungsverfahren, Teilnehmerauswahl</b>	
	Vorbereitung und Durchführung des Verfahrens zur Auswahl der Teilnehmer durch Veröffentlichung des Bewerbungsaufufes in geeigneten Medien, Erfassung der eingehenden Bewerbungen, Prüfung und Nachforderung von ergänzenden /fehlenden Angaben, Mitwirkung am Auswahlverfahren, Erstellung eines Protokolls, Benachrichtigung der ausgewählten Teilnehmer, Absage an die nicht ausgewählten Teilnehmer.	

<b>4.</b>	<b>Durchführung des Wettbewerbsverfahrens</b>	
4.1	<u>Versand</u> der Unterlagen (Auslobungstext, Planunterlagen,digitale Daten) an die Teilnehmer, Preisrichter, Sachverständigen und ggf. Vorprüfer.	
4.2	Beratung zu den ausstehenden Verfahrensschritten, Mitwirken an der Auswahl von Räumlichkeiten für das <u>Preisrichtervorgespräch</u> , das Kolloquium, die Vorprüfung und das Preisgericht, Beratung zu notwendiger technischer Ausstattung und Catering. Mitwirkung bei der Einholung von Angeboten.	
4.3	Sichtung und Zusammenstellung der beim Auslober eingehenden <u>Rückfragen</u> , Beantwortung der Rückfragen in Zusammenarbeit mit dem Auslober und dem Preisgericht, Koordination der Beschaffung evtl. erforderlicher zusätzlicher Unterlagen, Vorbereitung der Rückfragenbeantwortung als Anlage zum Kolloquiumsprotokoll.	
4.4	Moderation des <u>Kolloquiums</u> , Erarbeitung des Kolloquiumsprotokolls und Versand an die Verfahrensbeteiligten. Termin ggf. in Kombination mit Preisrichtervorgespräch Ziff. 2.3	optional
4.5	Entgegennahme der Arbeiten, Öffnen der Versandpackungen, Anonymisierung	

<b>5.</b>	<b>Vorprüfung der Ergebnisse</b>	
5.1	Erstellung der Prüflisten als Weiterentwicklung der Beurteilungskriterien sowie der Anforderungen und Restriktionen aus der Auslobung. Erstellung eines Rahmenkonzeptes für die Kurzbeschreibung der Wettbewerbsarbeiten. Einweisung von externen Vorprüfern, Sachverständigen und Hilfskräften. Abstimmung der Schlussfassung und Fertigstellung des Vorprüfberichts und Übergabe als digitale Datei	
5.2	Vorprüfung (Anzahl der Wettbewerbsbeiträge __)	
	Prüfung der Erfüllung der formalen Anforderungen; Prüfung der inhaltlichen Erfüllung, ggf. Kostenkontrolle; Erstellen des Allgemeinen Berichtes der Vorprüfung; Einladung und Koordination der Arbeit der Sachverständigen; Fertigen von Einzelberichten zu jeder Arbeit; Ausfüllen der Checklisten in Einzelrundgängen mit vergleichender Gegenprobe	

<b>6.</b>	<b>Preisgerichtssitzung</b>	
6.1	Mitwirken bei der Vorbereitung der Preisgerichtssitzung ( z.B. Aufhängen der Arbeiten, Präsentation der Modelle)	
6.2	Teilnahme an der Preisgerichtssitzung, Bericht der Vorprüfung, Vorstellen und Erläutern der Arbeiten, Protokollführung und Abstimmung mit dem Preisgerichtsvorsitz.	
6.3	Versand des Protokolls der Preisgerichtssitzung, Mitwirkung bei der Prüfung der Teilnahmevoraussetzungen der Wettbewerbsteilnehmer, Mitwirkung an der Erstellung einer Pressemitteilung zur Preisgerichtsentscheidung.	
6.4	Ergebnismeldung an die AIK -Übersendung des Protokolls der Preisgerichtssitzung	

<b>7.</b>	<b>Abschluss des Verfahrens</b>	
7.1	Mitwirkung an der Vorbereitung und Organisation sowie Moderation der Preisverleihung und Ausstellungseröffnung im Beisein der Preisträger sowie von Vertretern des Preisgerichts.	optional
7.2	Mitwirkung an der Organisation der öffentlichen Ausstellung aller eingereichten Arbeiten (z. B. Beratung zu Räumlichkeiten, Präsentation der Arbeiten, Herstellung von Infoblättern zu den Arbeiten mit Angabe der Rangfolge, Verfasser, Mitarbeiter,	optional
7.3	Entwurf eines Ausstellungsplakates als Ankündigung für die öffentliche Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse.	optional
7.4	Zusammenstellung eines Dokumentationsordners mit: 1. Adressenverzeichnis aller Beteiligten 2. Kopien der Verfassererklärungen 3. Vorgutachten 4. Ausschreibung einschließlich Anlagen 5. Rückfragenbeantwortung einschließlich Anlagen 6. Vorprüfbericht und Preisgerichtsprotokoll 7. Plakat und Einladungskarte zur Ausstellungseröffnung 8. Verzeichnis der Wettbewerbsarbeiten (Inventarisierung)	optional
7.5	Wettbewerbsdokumentation als bebilderte Broschüre: Erarbeitung eines Textes als Kurzfassung der Auslobung, Zusammenstellung von Textausschnitten der Erläuterungs-berichte der Verfasser und der Beurteilung des Preisgerichts, Zusammenstellen von Bildmaterial, Entwurf des Layouts, Aufbereitung der Unterlagen als Datei für den Druck, Einholen von Angeboten für Druck und Konfektionierung.	optional